

Organisatorisches

Unterkunft und Seminarraum sind diesmal anderthalb Kilometer voneinander getrennt. So ist die Bewegung in der frischen Winterluft im Seminar inbegriffen. Für Gehbehinderte gibt es einen Fahrdienst.

Übernachtung und Treffpunkt am 4.1.:

Während der Tagung sind wir alleinige Mieter des Ferienheims
Le Chandelier im
Centre de Vacances,
Chemin de Lorette 1
CH 2882 Saint-Ursanne

Es stehen 10 Schlafräume zur Verfügung mit zwei bis acht Betten. Die Ausstattung ist einfach; es gibt Waschräume; Bettwäsche wird gestellt; Handtücher sind mitzubringen. Da die Anzahl der Einzelzimmer auf 5 beschränkt ist, ist frühzeitige Anmeldung von Vorteil.

Es gibt **Vollverpflegung**: Frühstück, ein warmes Essen (vegetarisch), ein Imbiss, Pausengetränke. (Helfer willkommen.)

Übernachtungs- und Essenskosten sind – je nach Wahl – zusammen mit den Kurskosten zu überweisen.

Bei Anmeldung und Zahlung vor dem **1. Dezember** gewähren wir einen **Rabatt** von 40 Franken.

Wer komfortabler wohnen möchte, kann sich selbstständig nach einem Hotelzimmer im Ort erkundigen. (Achtung: im Januar sind einige Hotels geschlossen!) Unabhängig davon können Sie sich dennoch zum gemeinsamen Essen anmelden.

Kurskosten: 200 CHF (175 €), zahlbar bis 23.12.2017

Übernachungskosten (ohne Essen) für 3 Nächte pro Person

- im Einzelzimmer 150 CHF (130 €)
- im Doppelzimmer 100 CHF (80 €)
- im Mehrbettzimmer (maximal vier Personen) 75 CHF (60 €)

Rücktritt: bis 20.12.2017 Rückerstattung des gezahlten Beitrags abzüglich 20 CHF Bearbeitungsgebühr. Bei späteren Absagen nur Rückerstattung der Zusatzkosten möglich. Ab 1.1.18 keine Rückerstattung mehr möglich.

Verpflegungskosten (je 3mal Frühstück, warmes Essen und Imbiss, incl. Pausengetränke): 120 CHF (100 €)
Lebensmittelunverträglichkeiten bitte melden.

Mitzubringen: Handtücher, Sitzunterlage für draussen, Winterstiefel (rutschfest), warme Kleidung incl. Handschuhe, Mütze, Schal, Hausschuhe (Finken), Notizheft für Einfälle und Erinnerungswürdiges

Kurszeiten: **Beginn ist am 4.1.2018 um 18 Uhr** mit dem gemeinsamen Abendessen (Raclette). Danach gehen wir gemeinsam zum Seminarort, am anderen Ende von St-Ursanne - La salle de sport et de spectacle -, wo das Seminar beginnt.

Die Anreise kann ab 17 Uhr stattfinden. Es fahren Züge von Basel nach St-Ursanne. Vom Bahnhof sind es ca. 10 Minuten zu Fuss zum Centre de Vacances.

Ende des Seminars ist am 7.1.2018 gegen 12 Uhr. Im Anschluss: Mittagsimbiss

Sozialkunst zwischen Werden und Vergehen



Meditationstage in St-Ursanne

Im Schweizer Jura

vom 4. bis 7. Januar 2018

mit Klaus Herbig, Gabriele Goehlen

und Silke Roether



Zu Beginn des Mittelalters zogen zahlreiche Iren nach Mitteleuropa herüber, um ihre Form der gelebten Verbindung von Natur und Spiritualität im Geiste eines freien Christentums weiterzugeben. Einer dieser Iren war Ursicinus, ein Einsiedler, der sich zu Beginn des 7. Jahrhunderts bei dem heutigen Ort St-Ursanne im Schweizer Jura niederliess.

Obgleich relativ wenig über ihn bekannt ist, kann man auch heute noch im meditativen Erasten etwas vom Wesen und Geiste des Irischen in der Stimmung des Ortes erfahren.

Die diesjährigen Meditationstage finden am Ende der zwölftägigen Weihnachtszeit statt, und wir werden die Atmosphäre dieser Zeit nutzen, um der altirischen Spiritualität nachzuspüren, die sich stets bemühte, in Freundschaft mit Natur, Mitmensch und Christus zu leben.

Zusammen versuchen wir, Wege zu ergründen, wie etwas von der besonderen Qualität der Freundschaft zwischen Menschen, Geist und Natur auch die heutige Zeit befruchten kann.

Unterstützen wird uns dieses Jahr die Malerin Gabriele Goehlen. Werdendes und Vergehendes können wir in uns selbst auf eine Weise farbig erleben. Dem werden wir mahlend nachgehen.

Loslassen und Ehren des Vergangenen zusammen mit dem Zugehen auf das Neue und Werdende im anderen und in mir sind essenziell für eine soziale Kultur in diesem Sinne. Wenn dies in tastender Freude und spielerischem Ernst geschieht, sind Freiheit

des Individuums und gelebte spirituelle Empathie zum anderen hin keine Gegensätze mehr.

Im Begegnen mit alten Fresken im "Collegiale" Saint-Ursanne und mit der Landschaft um die Ursicinus-Grotte herum werden solche Fragen uns begleiten.

Einzelne Tierkreis-Meditationen Rudolf Steiners, die das Werden und Vergehen in der Weihnachts- und der Winterzeit aufgreifen, werden wir gemeinsam in der Meditation bewegen.

Dies ist das dritte Meditationsseminar, das Klaus Herbig und Silke Roether gemeinsam in der Schweiz veranstalten.



Gabriele Goehlen lebt und arbeitet als Malerin seit vielen Jahren in Koblenz. Für die Christengemeinschaft hat sie in verschiedenen deutschen und englischen Städten Altarbilder gemalt und in privaten und öffentlichen Gebäuden Wände lasiert.



Klaus Herbig ist selbstständiger Psychotherapeut in Zürich und leitet seit mehreren Jahren Meditationsgruppen an. Er hielt Vorträge und veröffentlichte Artikel zur meditativen Arbeit in der Psychotherapie. Er wird die Meditationsübungen anleiten.



Silke Roether unterrichtete viele Jahre Mathematik und Physik an Steinerschulen und Gymnasien. Zurzeit arbeitet sie u.a. als Katechetin im Kanton Zürich. Sie wird den Gesang anleiten und uns bekochen.

Anmeldeformular

Ich/wir nehme(n) am Kurs vom 4. bis 7. Januar 2018 teil. Anzahl Personen:

Ich möchte ein Einzelzimmer

Ich/wir möchte(n) je ein Bett im 2er-Zimmer.

Ich/wir möchte(n) je ein Bett im Mehrbettzimmer

Ich/wir wünsche(n) Vollverpflegung (vegetarisch)

Ich/wir überweise(n) den Tagungsbeitrag von 200 CHF* + Zusatzkosten nach Bestätigung auf das Post-Konto 40-177961-5 (Währung: CHF)

Kontoinhaber:

Dr. Silke Roether und Klaus Herbig
Rebacherstr. 6, 8904 Aesch ZH
IBAN CH68 0900 0000 4017 7961 5
BIC POFICHBEXXX

Ich wünsche einen Einzahlungsschein

Name:

Adresse:

Tel.:

Email:

Bitte **bis spätestens 23. Dezember 2017 anmelden** unter

Roether/Herbig

Rebacherstr. 6,

CH-8904 Aesch

oder per Email: sroether@sunrise.ch

oder telefonisch unter 0041 43 344 09 68

Mobil: +41 77 463 58 50

* Bei Zahlung vor dem 1.12.2017 160 CHF